

# TPK-Info

Trommler- und Pfeifferkorps- Vereinigung Gross Hamburg von 1920



Mitglied im Landesmusikrat Hamburg

Fachgebiet Musik- und Spielmannswesen im Verband für Turnen und Freizeit e. V. Hamburg



Musik- und  
Spielmannswesen  
DTB

Ausgabe Nr. 41

Januar 2015

## Liebe LeserInnen

Zur Vereinfachung und als besonderen Service haben wir wieder in den nachfolgenden Texten [Links](#) eingebracht. Vor deren Benutzung bitten wir um Beachtung der rechtlichen Hinweise am Ende dieser TPK-Info - Vielen Dank.

Nähere Infos zu allen genannten Themen erhaltet Ihr neben der Euch bekannten Homepage [www.tpk-hamburg.de](http://www.tpk-hamburg.de) auch seit einiger Zeit über unsere Seite auf [Facebook](#). Schaut doch einfach einmal vorbei. Es lohnt sich.

## Worte des Landesfachwartes

Liebe Musikfreunde, das Jahr 2015 hat begonnen und ich möchte dieses zum Anlass nehmen Euch im folgenden einen kurzen Rück- bzw. Ausblick auf Ereignisse innerhalb der TPK zu geben.

Unser **LSO** kann auf ein **erfolgreiches Konzert 2014** zurückblicken. Es gab viele positive Rückmeldungen aus unserer TPK, benachbarter Verbände und Institutionen sowie aus den Gremien anderer Hamburger Musikverbände. Die TPK hat einmal mehr positiv auf sich aufmerksam gemacht. Somit blicken wir wieder positiv auf unsere nächste Probenphase im Februar in der JHB Scharbeutz, wo wir wieder neue interessierte Spielleute begrüßen können.

Im September letzten Jahres hat der **Spielmanns- und Fanfarenzug Blau Weiss Osdorf** sein **40 jähriges Jubiläum** in Form eines Musikfestes gefeiert.

**Kritisch betrachtet** war die **Teilnahme an den** im abgelaufenem Jahr **ausgeschriebenen Lehrgängen sehr schlecht**. Obwohl wir alle Mitgliedsgemeinschaften in die Planung der Lehrgangsplanung aktiv miteinbezogen haben, ist die Bereitschaft sich zu Lehrgängen anzumelden stark zurückgegangen. Wir sind gerade dabei für **2015 neue Ideen und Ansätze** zu entwickeln und werden Euch zeitnah darüber informieren. Dieses setzt natürlich eine aktive Teilnahme der musikalischen Vertreter der Mitgliedsgemeinschaften am **"Treffen der musikalischen Leiter und Ausbilder" am Sonntag, den 08. Februar 2015** voraus.

Am vergangenen Wochenende habe ich an der **Perspektivtagung des DTB in Frankfurt** teilgenommen. Mehr dazu im separatem Artikel von Raik Wehner, unserem Bundesfachwart.

Aktuell sind wir dabei unserer **Homepage mit professioneller Hilfe zeitgemäßer zu gestalten**, um u.a. diese zukünftig noch besser als Kommunikationsplattform nutzen zu können. In diesem Zuge werden wir auch die **Einbindung eines neuen Logos** berücksichtigen.

Ein weiteres Projekt ist die Anpassung unserer Satzung an aktuelle Gegebenheiten gerade hinsichtlich unseres Bestrebens die "Trägerschaft der freien Jugendhilfe" zu erlangen. In diesem Zuge müssen wir auch eine eigene Jugendordnung erstellen auf unserer LDT verabschieden.

Die neue Homepage sowie die Anpassung unserer Ordnungen sind dann natürlich zwei zentrale Themen auf unserer **LDT am Samstag, den 21. März 2015**. Eine gesonderte Einladung erhalten die Vorstände fristgemäß per Email.

Andreas Kloock ([TSG Bergedorf](#))

## Vorstellung des neuen Bundesfachwartes

Hallo – ich bin der Neue

Seit einigen Monaten bin ich nun schon im Amt – und eigentlich stehe ich auch nicht wirklich auf die sprichwörtlich „große Glocke“. Aber den Wunsch der TPK Info-Redaktion nach einem kurzen Vorstellungsartikel möchte ich gern erfüllen:

Also: Hallo liebe Leser !!

Ich bin der vor einigen Monaten **neu gewählte Vorsitzende des Technischen Komitees Musik und Spielmannswesen im DTB – oder inoffiziell: der neue Bundesfachwart.**

Geboren wurde ich im Jahr 1978 in Wolfen (Sachsen-Anhalt). Später hat es mich dann ein paar Jahre nach Berlin verschlagen und schließlich habe ich mein Glück an der schleswig-holsteinischen Nordseeküste gefunden. Vom Beruf bin ich Informatiker – genau genommen sitze ich den ganzen Tag vor dem Computer und entwickle Software in einem Unternehmen in Tornesch. Außerdem **sitze ich im Vorstand der Turner-Musik-Akademie (derzeit in meiner Funktion als TK-Vorsitzender)**. In den letzten Jahren kam dann noch die Arbeit im Bundesausschuss und in den Gremien der BDMV sowie teilweise der BDO dazu.

Mein musikalischer Weg hat natürlich auch in Wolfen begonnen – allerdings sehr klassisch in der Musikschule auf dem Cello. Etwas später ging es dann an der Trommel im Spielmannszug Stadt Wolfen e.V. weiter. Hier fing ich nach der Umstellung der Besetzung auch mit dem Marimba spielen an. Schließlich übernahm ich das Orchester ab Ende des Jahres 2000 als Dirigent. Ganz „nebenbei“ gab es in der Musikschule auch immer noch klassischen Schlagzeugunterricht (also vor allem Trommel, Pauken, Mallets und ein wenig Drumset). Mit dem Percussionensemble der Schule ging es dann sogar recht erfolgreich bis zum Bundeswettbewerb von „Jugend musiziert“. Man sieht also: Mein Musikerleben ist durchaus recht bewegt ;-)

**Tja und zum Schluss das wirklich interessante: Was habe ich mit den Turnermusikern vor?**

Zuerst will ich ganz deutlich ausdrücken, dass „ich“ nichts vorhabe. „Ich“ werde meinen Daumen über keiner Besetzungsform haben oder senken. Genauso wenig über einer Uniform oder Musikstücken. Meiner Meinung nach gilt es, **Vielfalt zu bewahren und zu fördern**. Vielfalt ist eine Stärke und bedeutet keineswegs Chaos. Es ist nicht neu, dass Versuche, viele verschiedene Menschen „gleich“ zu machen, zumindest starke Widerstände provozieren und unterm Strich wenigstens jede Menge Potential verloren geht.

**Meine vordinglichste Aufgabe** sehe ich nun darin, in der **ersten Phase ausnahmslos alle Landesverantwortlichen an einen Tisch zu holen** und gemeinsam mit ihnen eine Art Masterplan für einen unbestrittenen Neuanfang im Turnermusikwesen auszuarbeiten. Hierzu gab es bereits eine Gedankensammlung übers Internet, an der sich erfreulich viele Menschen aus dem genannten Personenkreis beteiligt haben. **Phase 2** steht unter dem Titel **„Rotieren und Schwerpunkte identifizieren“** und läuft gerade. In der **nächsten Phase** werden die **identifizierten Schwerpunkte dann „Auge in Auge“ ausdiskutiert und die Ergebnisse schriftlich fixiert**.

Meine eigene Rolle dabei sehe ich mehr in der eines Moderators. **Wo der Weg für die Turnermusiker hin gehen soll, entscheide nicht ich, sondern die Landesvertreter**. Ich selbst werde unsere Belange in den Gremien des DTB vertreten. Hier wurde mir übrigens klar und deutlich und zum wiederholten Mal gesagt, dass Musik für alle wichtig ist und von allen gewollt wird. Letztlich gilt es aber für uns alle zu verstehen, dass es „den DTB“ so nicht gibt.

**Der DTB ist die Summe seiner Landesverbände**. Diese sind wiederum die Summe ihrer Vereine und Mitglieder in den Vereinen. Und die müssen sagen, wohin die Reise gehen soll. Ich lade ausdrücklich alle – ausdrücklich auch nicht-Funktionäre – ein, an unserem Neustart mitzuarbeiten. Ich freu mich drauf!

Euer Raik Wehner

Raik Wehner

**(Vorsitzende des Technischen Komitees Musik und Spielmannswesen im DTB - Bundesfachwart)**

## Perspektivtagung des DTB in Frankfurt - Perspektiven finden - etwas bewegen -

### Turnermusiker initiieren den Neustart

Wir werden was bewegen! In diesem einen Satz lassen sich die optimistisch stimmenden Ergebnisse der ersten Perspektivtagung im Technischen Komitee "Musik und Spielmannswesen" des Deutschen Turnerbundes treffend zusammen fassen.

**Am Wochenende um den 24. Januar tagten 20 Vertreter der Musikfachgebiete der Länder und des DTB in Frankfurt um die langjährige nicht zufriedenstellende Entwicklung aufzuhalten und den Turnermusikern in Zukunft wieder eine attraktive Heimat zu bieten.**

Nach der umfangreichen Analyse der aktuellen Situation auf Landes- und Bundesebene wurde zunächst über die künftige Arbeitsweise im Bund gesprochen. Favorisiert - aber nicht in Stein gemeißelt - wurde eine projektbezogene Organisation mit flexiblen Projektteams, die grundsätzlich nach den spezifischen Anforderungen der zu bearbeitenden Aufgaben besetzt werden. Die Mitglieder dieser Teams müssen dabei keine gewählten Funktionäre sein. Es gilt der Grundsatz "Spezielles erledigen Spezialisten".



Ein erklärtes Ziel des Technischen Komitees ist es, die Ergebnisse seiner Arbeit konsequent zu publizieren. Hier wird momentan intensiv über Lösungsansätze nachgedacht und an deren Umsetzung gearbeitet.

Ein weiterer **wichtiger Punkt auf der Agenda** der Tagung war der Bereich **"Ziele und Aufgaben"**. Nach einer zu Beginn schwierigen Diskussion - die aber im Grunde lediglich den momentanen Zustand es Bundesfachgebiets widerspiegelte - **kristallisierte sich das Projekt "Turnfest 2017" als Ausgangspunkt für den Neustart der Fachgebietsarbeit heraus.**

Die Frage nach dem warum ist dabei relativ einfach - wenn auch vielschichtig zu beantworten. Das Turnermusikwesen befindet sich gleich in mehreren Krisen:

- Schwindende Identifikation der Musiker mit der Turnerfamilie
- Vertrauensverluste und Ausgrenzungsgefühl durch teils intransparentes Arbeiten und schlecht kommunizierte Entscheidungen und Hintergründe
- Bedeutungsverluste in der Vergangenheit durch mangelnde Zusammenarbeit mit dem DTB-Präsidium auf Grund stark belasteter persönlicher Beziehungen

In der Gesamtheit führen diese Hauptgründe zu einem massiven Attraktivitätsverlust des Verbandes für Musiker.

Das kommende Turnfest bietet nun die Möglichkeit quasi den Beweis anzutreten, dass die momentane Situation keine ist, die einfach hingenommen wird und zum Dauerzustand werden soll. Dass es man als Musiker immer noch stolz darauf sein kann, zur Turnerfamilie zu gehören. Und dass die Turner - insbesondere aber auch die Turnermusiker - nach wie vor eine starke Familie sind und bleiben werden. Die verbleibende Zeit wurde nun entgegen der ursprünglichen Planung nicht für weitere Diskussionen über mögliche andere Ziele und Aufgaben genutzt sondern für ein konsequent ergebnisorientiertes Brainstorming zu einem für Musiker attraktiven Turnfest 2017 genutzt. Die Ergebnisse werden dem Organisationskomitee zugeleitet, sobald es seine Arbeit aufnimmt.

#### **O-Ton aus dem Organisationsteam:**

Wir als Organisationsteam "Musik" versprechen uns mit aller Kraft in die Vorbereitungen für das Turnfest 2017 in Berlin zu hängen. Uns ist bewusst, dass es schwer ist nach den zuletzt immer stärker gesunkenen Teilnehmerzahlen von Musikern bei Turnfesten den Glauben an ein echtes Highlight für Turner MUSIKER zu verbreiten. Wir gehen aber mit einem guten Gefühl an die vor uns liegende Arbeit - auch mit der Bereitschaft aus Fehlern der Vergangenheit zu lernen.

#### **Liebe Turnermusiker!**

Mir ist sehr bewusst, dass die Fachgebietsarbeit auf Bundesebene seit vielen Jahren mehr und mehr eingeschlafen ist und das dazu geführt hat, dass sich viele Turnermusiker nicht mehr als solche fühlen. Mir ist ebenso bewusst, dass das Vertrauen in die Verbandsarbeit auf Bundesebene auf einem sehr niedrigen Niveau liegt. Unser Turnermusikwesen braucht etwas mehr, als eine kleine Politur hier und eine kleine Neulackierung da - das steht fest. Schuldzuweisungen, Vorwürfe und Resignation bringen uns aber nicht weiter. Während unserer Perspektivtagung wurde sehr klar, dass es (nur) gemeinsam möglich ist, dem Turnermusikwesen auf die Beine zu helfen. Ich kann euch in der derzeitigen Situation nur um einen kleinen Vertrauensvorschuss bitten und versprechen, gemeinsam mit den Vertretern der Landesverbände konsequent am Ball zu bleiben.

Ich bitte euch ganz konkret, unsere Vorbereitungen zum Turnfest 2017 zu verfolgen, uns konstruktive Impulse, Gedanken und Ideen für unsere Arbeit zu geben - und letztlich auch am Turnfest teilzunehmen. Berlin ist immer eine Reise wert - das ist ein erstes starkes Argument für eine Teilnahme. Unser Organisationsteam "Musik" wird alles in seiner Macht stehende tun, euch weitere positive Argumente zu liefern. Zu erreichen ist das Team ab sofort unter [musik@turnfest.de](mailto:musik@turnfest.de).

Euer Raik Wehner

**Raik Wehner**

**(Vorsitzende des Technischen Komitees Musik und Spielmannswesen im DTB - Bundesfachwart)**

---

### **LSO Hamburg sucht musikalische Verstärkung - Probenphase in Scharbeutz vom 20. - 22.02.2015 -**

Mit der alten Weisheit „Nach dem Konzert, ist vor dem Konzert“ startet das Landesspielleute Orchester der TPK Hamburg (LSO) in eine neue Konzertphase.

Mit viel Schwung und Elan werden sich die Musiker/innen des LSO an diesem Lehrgangswochenende an neue Musikstücke heranwagen. Der Dirigent Floris Freudenthal hat sich bereits mit dem organisatorischen Leiter Andreas Kloock abgesprochen und ein entsprechendes Konzept erarbeitet.

**Für Neueinsteiger bietet sich somit die Gelegenheit**, sich am Wochenende einen Einblick über das Orchester zu verschaffen und die **Arbeit in einem Auswahlorchester kennenzulernen**. Erfreulicherweise haben sich 8 jener Musiker entschlossen, die im November am Schnuppertag des LSO teilgenommen haben, im LSO aktiv mitzumachen.



Bereits direkt nach dem „Lauschangriff“-Konzert begann für die musikalische Leitung die Suche nach neuen Herausforderungen für das Orchester.

Viele Musikstücke kommen dabei für die LSO-Besetzung in Frage, denn durch die Vielfalt im Schlagwerkbereich (Mallets, Percussionsinstrumente, Pauken, Schlagzeug, kleine und große Trommel, sowie Becken) und dem mehrstimmigen Flötensatz (Diskant-, Sopran, Alt- und Tenorflöte) ist eine moderne Ausrichtung des Orchesters möglich.

### **Besonders im Alt- und Tenorflötenregister sucht das LSO weiterhin Verstärkung.**

Natürlich sind auch alle motivierten Musiker/innen der anderen Instrumentengruppen herzlich willkommen. **Wenn nicht jetzt, wann dann...**melde Dich einfach per Mail ([tpk-hamburg@gmx.de](mailto:tpk-hamburg@gmx.de)) be

Nicole Schur (LSO)

---

## **Regel Nummer 1: „Guten Freunden gibt man ein Küsschen“**

Wie kann man seinen besten Freund überraschen, den man lange nicht mehr gesehen hat? Genau mit dieser Frage, hat „Ferrero Küsschen“ einen Werbeclip gestaltet, in dem wir mitwirken durften.

Am 30. Mai 2014 trafen sich die Mitglieder der Marchingband Magic-Melody, zu einem Auftritt der besonderen Art. Nachdem wir am Hamburger Flughafen eintrafen, ging es auch gleich zum Terminal, wo die Produktionsfirma auf uns gewartet hat. Uns wurde dann erklärt, worum es im Werbeclip genau geht und wie der Ablauf des Tages sein wird. Wir bekamen alle noch ein Halstuch, in den Farben von „Ferrero Küsschen“ und kurz danach machten wir uns schon auf dem Weg, zu den ersten Proben.

In einem langen Gang, zwischen zwei Terminals standen wir in einer Reihe, vorne die Flöten, in der Mitte die Xylophone und Snare's und am Ende, die Bass und natürlich die Familie vom Michael, der überrascht werden sollte. Auf das Zeichen vom Regisseur warten und dann marschierten wir auch schon mit dem Stück „Funiculi, Funiculà“ ein.

Wie oft wir dieses Stück am Tag gespielt haben, ist schwer zu sagen, aber im Grunde zählt auch nur das Resultat und dieses kann sich sehen lassen. Nachdem die Proben soweit abgeschlossen waren, vergingen noch viele Stunden, bis Michael ankommen sollte.

Dann war es endlich soweit, schnell fertig machen und wieder aufstellen. Dann kam das langersehnte Zeichen, wir marschierten mit Musik ein und konnten das überraschte Gesicht vom Michael sehen. Seine Familie und seine Freunde schlossen ihn gleich in die Arme und wir stellten uns in einer Reihe direkt an der Gepäckausgabe auf und spielten unser Stück weiter. Dann war es für uns auch schon geschafft, die Dreharbeiten waren im Kasten. Dann hieß es wieder warten, aber warten darauf, dass der Werbeclip im Fernsehen zusehen ist und wir es bekannt geben dürfen. Immer wieder dachte man daran, aber als wir uns dann, nach fast fünf Monaten, genauer gesagt am 28. September 2014 das erste mal im Fernsehen sahen, konnten wir es doch nicht recht glauben. Zum Abschluss kann man sagen, dass was im Fernsehen immer so leicht aussieht, in der Realität eine harte Arbeit ist und teilweise ein langes warten. Jedoch wenn man das Endprodukt dann zusehen bekommt, kann man es kaum glauben, dass wir einen Teil zu diesem Werbeclip beigetragen haben.

Den Werbeclip kann man auf unserer Homepage [www.magic-melody.de](http://www.magic-melody.de), auf unserer Facebook-Seite und natürlich im TV sehen.

Adrian Sell (Marchingband Magic Melody)



## Offene Probenarbeit in HH

Gedacht ist diese Probe für alle, die gerne mal wieder einer "größeren Runde" Musik machen möchten. Geprobt wird in Gesamtproben nach Noten, die (nach Möglichkeit) alle Teilnehmer besitzen (Repertoire Landesspielmanszug z.B.), es werden aber auch für alle neue Stücke aufgelegt, die dann z.B. im eigenen Spielmanns-/Musikzug gespielt werden können.



Gerne können hier auch z.B. Blasinstrumente teilnehmen und es werden dann Stücke für Spielmannszug und Blasorchester probiert/gespielt. Aus zeitlichen und organisatorischen Gründen wird es keine Registerproben geben können. Teilnahmevoraussetzung: Notenkenntnisse, eigenes Instrument samt Noten. Geplant ist eine Probe 1x mtl. in der Schule Denksteinweg von 19:00h-21:00h.

Klaus Seidel (Musikzug Wandsbek)

## Fördernde Mitgliedschaft in der TPK

Sinkende Mitgliederzahlen und zahlreiche Auflösungen von Musikvereinen und -abteilungen haben dazu geführt, dass wir Anfragen bekamen, ob man nicht auch als Einzelperson der TPK beitreten kann.

Dies hat uns im Jahr 2011 bewegt die Möglichkeit der fördernden Mitgliedschaft ins Leben zu rufen. Inzwischen haben sich bereits 16 Personen dazu entschieden, die TPK zu unterstützen. **Die Mitgliedschaft als förderndes Mitglied (FM) kostet derzeit pro Jahr € 15,00.**

Und was hat ein Fördermitglied (FM) von der Mitgliedschaft?

1. Teilnahme an allen Veranstaltungen, Reisen und Lehrgängen der TPK zu den normalen Konditionen.
2. Teilnahme an der Landesdelegiertentagung (FM hat nur ein Rede-, aber kein Stimmrecht).
3. Teilnahme an Auftritten des Landesspielmannszuges.
4. Bei entsprechender Qualifizierung besteht die Möglichkeit der Mitgliedschaft im (LSO) Landesspielleute Orchester.
5. Ein gutes Gewissen (denn mit seiner/ihrer Mitgliedschaft tut er/sie etwas Gutes ☺).

Wer nun Interesse bekommen haben sollte, der kann sich den Antrag auf unserer Homepage [www.tpk-hamburg.de](http://www.tpk-hamburg.de) unter Downloads ausdrucken und ausgefüllt an den Vorstand schicken.

Wir freuen uns auf jedes weitere Mitglied, welches unsere Arbeit unterstützen möchte.

Petra Lück (SZ Komet Blankenese)

## TPK-Termine



## (Termine der Mitgliedsgemeinschaften)

08. Februar 2015	Alle	Ausbildertreff + Motivations-Workshop
20. - 22.02.2015	LSO	Probenwochenende des Landesspielleute Orchester (LSO)
14. -15.03.2015	Alle	Leistungslehrgänge E-, D1-, und D2
21. März 2015	Alle	Landesdelegiertentagung (LDT)
28. - 29.03.2015	Alle	Leistungslehrgänge E-, D1-, und D2
25. April 2015	Alle	Prüfungen D1- und D2
25. - 26. Juli 2015	Alle	Landeslehrgang
14 - 15. 11. 2015	LSO	Probenwochenende des Landesspielleute Orchesters (LSO)

Weitere Infos im Internet:

[www.tpk-hamburg.de](http://www.tpk-hamburg.de)

Änderungen vorbehalten - Stand 27.01.2015



## Allgemeine Infos - zusammengestellt vom LA

### Olympia nach Hamburg

Alle ECE- Center in Hamburg beteiligen sich an Hamburgs Olympia-Bewerbung in allen ECE-Centern können sich Besucher des Elbe- Einkaufszentrums sportlich für ihre Stadt einsetzen. Es werden verschiedene Sportgeräte (Laufband, Rudergerät, Fahrrad) zur Verfügung gestellt, um Besuchern die Möglichkeit zu geben, gemeinsam die 2.684 Kilometer vom griechischen Olympia nach Hamburg zurückzulegen.

Jeder Kilometer wird gezählt und bringt auf einem großen Bildschirm eine olympische Fackel zum Erleuchten. Auch Sportvereine sind eingeladen, einen Tag im Elbe zu verbringen, um die Kilometer möglichst steigen zu lassen und den Gästen zu zeigen, dass auch Sie die Bewerbung von Hamburg als Austragungsort der olympischen Spiele unterstützen. Der Aktionszeitraum ist vom 19. bis 24. Januar, täglich von 10 Uhr bis 20 Uhr.

### Bewerbung Olympische und Paralympische Spiele „Spiele im Dialog“:

Die Bürger haben das Wort! In drei Bürgerwerkstätten zu den Themen „Wettkampf- und Trainingsstätten“, „Verkehr und Tourismus“ sowie „Entwicklung des Kleinen Grasbrooks zum neuen Stadtteil Olympic City“ können alle interessierten Bürgerinnen und Bürger eigene Ideen und Anregungen für die Ausrichtung Olympischer und Paralympischer Spiele in Hamburg einbringen.

Gleichzeitig wird natürlich die Gelegenheit gegeben, sich über den aktuellen Stand des Hamburger Olympia-Konzepts zu informieren, mehr über Hintergründe zu erfahren und Fragen zu stellen. mehr Die Vision von Olympischen und Paralympischen Spielen in Hamburg Spiele mitten in der Stadt und direkt am Wasser: Mit dieser Vision von Olympischen und Paralympischen Spielen 2024 möchte sich Hamburg bewerben.

Der DOSB wird am 21. März entscheiden, ob man mit Hamburg oder Berlin ins internationale Rennen geht. Die Unterstützung in Hamburg steigt laut Umfragen sichtbar an – offenbar führt mehr Information über das Konzept zu mehr Zustimmung. Auf dem Kleinen Grasbrook soll 2024 das Herz der Sportwelt schlagen. Eine Industriefläche wird zur blühenden OlympicCity – die Geschichte dazu lesen Sie hier: <http://www.wir-sind-feuer-und-flamme.com/wie-eine-industriefläche-zur-blühenden-olympiccity-wird>

### Mopo Stadtteilpreis 2015

Die MOPO und die PSD Bank Nord schreiben nun schon zum siebten Mal den Stadtteilpreis für 2015 aus, und geben Ihnen somit ein weiteres Mal die Möglichkeit, sich für Unterstützungen im Wert von insgesamt 100.000 Euro zu bewerben.

Bitte beschreiben Sie uns dazu Ihre Einrichtung und den Anschaffungswunsch inkl. genauer Kostenaufstellung auf höchstens zwei DIN A4-Seiten. Anschrift, Telefonnummer und E-Mail-Adresse des Ansprechpartners nicht vergessen. Wichtig: Der Bewerbung muss ein Nachweis der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt beigelegt sein.

### HSB.VIBSS

HSB.VIBSS ist ein Portal, das vor allem ehrenamtlich aber auch hauptamtlich Tätige in Fragen der Organisations- und Sportentwicklung in Vereinen und -verbänden beraten und informieren will. Das System hat das Ziel, den aktuellen und zukünftigen Anforderungen und Bedürfnissen im Sport gerecht zu werden. Dafür bietet HSB.VIBBS seine bestmögliche Unterstützung an. Nutzen Sie für Ihre Vereins- und Verbandsarbeit das kompakte Wissen und die vielen Möglichkeiten, die dieses Portal für Sie bereithält!

HSB.VIBSS ist ein Gemeinschaftsprojekt des Hamburger Sportbundes e.V., des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen e.V. und anderer beteiligter Partner. <http://hsb.vibss.de/>



## Einsatzstelle für den Bundesfreiwilligendienst werden

Gerne beraten wir interessierte Einrichtungen unverbindlich bei Ihnen oder in unserer Geschäftsstelle. In einem Gespräch stellen wir Ihnen die Konditionen und Möglichkeiten des Bundesfreiwilligendienstes vor. Vereinbaren Sie einen Termin unter 040 / 879 76 46-14 oder schreiben Sie eine Email an [bfd@stadtkultur-hh.de](mailto:bfd@stadtkultur-hh.de)

## Weitere Newsletter + Links

Es gibt viele weitere interessante Newsletter einzelner Verbände. Hier einige Tipps von uns:

Landesmusikrat Hamburg  
Hamburger Sportbund  
Landesjugendring Hamburg  
Deutsche Sportjugend  
Hamburger Sportjugend  
Verband für Turnen und Freizeit

[www.Landesmusikrat-Hamburg.de](http://www.Landesmusikrat-Hamburg.de)  
[www.hamburger-sportbund.de](http://www.hamburger-sportbund.de)  
[www.ljr-hh.de](http://www.ljr-hh.de)  
[www.dsj.de](http://www.dsj.de)  
[www.hamburger-sportjugend.de](http://www.hamburger-sportjugend.de)  
[www.vtf-hamburg.de](http://www.vtf-hamburg.de)

## Rechtliche Hinweise

Auf den Seiten dieser TPK-Info sind Links zu anderen Seiten im Internet gelegt - die Benutzung erfolgt auf eigene Gefahr! Für alle diese Links gilt:

Da wir keinerlei Einfluss auf die Gestaltung und die Inhalte der gelinkten Seiten haben, distanzieren wir uns hiermit ausdrücklich von allen Inhalten aller gelinkten Seiten. Die TPK Hamburg übernimmt daher keine Kosten für Schäden, die evtl. durch einen oben angebracht Link verursacht wurden. Die Meinungen und Äußerungen bzw. die Schreibweise der nicht seitens des Landesausschusses (LA) verfassten Texte in der TPK-Info müssen nicht immer der Meinung des LA entsprechen, sondern unterliegt der freien Betrachtung bzw. Gestaltung der Verfasser.

## Kontaktdaten

### Landesfachwart

Andreas Kloock  
Im Olen Dörf 4b  
21522 Hohnstorf / Elbe  
Tel.: 04139 / 790 09 89  
Email: [landesfachwart@tpk-hamburg.de](mailto:landesfachwart@tpk-hamburg.de)

### Landesjugendfachwartin

Nina Holzhauer  
Parkgrund 8  
22869 Schenefeld  
Tel.: 040 / 287 807 01  
Email: [jugend@tpk-hamburg.de](mailto:jugend@tpk-hamburg.de)

### Finanzreferentin

Petra Lück  
Am Neumarkt 57 c  
22041 Hamburg  
Tel.: 040 / 65 72 07 20  
Email: [finanzen@tpk-hamburg.de](mailto:finanzen@tpk-hamburg.de)

### Referent für Auftritte u. Veranstaltungen

Klaus Seidel  
Rauchstraße 124 d  
22043 Hamburg  
Tel.: 040/ 60 90 36 17  
Email: [veranstaltungen@tpk-hamburg.de](mailto:veranstaltungen@tpk-hamburg.de)

### Referent für Schriftführung u. Öffentlichk.

Denise Lehmkuhl  
  
Tel.: 04121 / 276 93 96  
Email: [schriftfuehrung@tpk-hamburg.de](mailto:schriftfuehrung@tpk-hamburg.de)

### Referent f. Spielmanns- u. Lehrgangswesen

Volker Lück  
Sülldorfer Landstraße 38  
22589 Hamburg  
Tel.: 040 / 87 00 06 54  
Email: [lehrgaenge@tpk-hamburg.de](mailto:lehrgaenge@tpk-hamburg.de)

Impressum: TPK-Hamburg, Landesfachwart Andreas Kloock, Im Olen Dörf 4b, 21522 Hohnstorf